

Wädenswil Die Film-Jugendgruppe WädiWood stellt ihren sechsten Film vor

Szenen, aus dem Stegreif gespielt

Am kommenden Samstag und Sonntag feiert das junge Team von «WädiWood» Premiere mit seinem neuen Film «Abgefüllt».

Marianne Bosshard

«Die Kampfszene, in der wir gegeneinander antreten, ist eindeutig unsere Lieblingsszene. Es war lustig, diese zu üben», sind sich die Hauptdarsteller Josia Haab und Devin Buser einig. Die 12- beziehungsweise 13-Jährigen sind zum ersten Mal bei der Filmjugendgruppe WädiWood der reformierten Kirche dabei und spielen mit 13 weiteren Jugendlichen – alle im Alter von 11 bis 18 Jahren – im neuen Film «Abgefüllt» mit. Regie führten erneut René Blaser und Volker Maiwald.

Kreativität und Ideenreichtum

Der sechste Film von «WädiWood» behandelt das aktuelle Thema «Alkoholkonsum» und setzt sich in diesem Zusammenhang mit Gruppendruck und dem Mut, für seine Überzeugung einzustehen, auseinander. «Das Thema zum neuen Film ist von Seiten der Kinder gekommen. Während den Dreharbeiten konnten wir zudem viele ihrer Umsetzungsvorschläge einbauen», erklärt Blaser. Die Regie hätte dem Ganzen einfach eine Struktur gegeben. Und Maiwald bestätigt: «Das Ideensammeln und die konkretere Ausarbeitung der Geschichte



Die Dreharbeiten zum neuen Film «Abgefüllt» fanden alle in einem intensiven Sommerlager statt. (zvg)

waren ein interaktiver Prozess, eine Teamleistung. Oft haben wir den Jugendlichen beschrieben, welche Art Szene wir brauchen, und sie haben diese aus dem Stegreif gespielt.» Vieles sei von dieser Ad-hoc-Schauspielerei ins Drehbuch eingeflossen, wie etwa einzelne Dialogelemente.

Neben der Kreativität und der aussergewöhnlichen schauspielerischen Leistung der Jugendlichen streicht die Regie auch eine Besonderheit des Films im technischen Bereich heraus. Das Team filmte zum ersten Mal mit einer neuen Kamera und einem Adapter, durch den

sich diese mit verschiedenen Objektiven einer Fotokamera verbinden liess. Durch diese Neuerung konnten die Aufnahmen denjenigen eines Kinofilms angenähert werden und zeichnen sich durch einen bewussten Umgang mit Schärfe und Unschärfe aus.

Schauspieltraining

Die Produktionsarbeiten zum Film «Abgefüllt» dauerten rund ein Jahr. Am 30. Dezember, gerade noch rechtzeitig zur Anmeldung zu den Schweizer Jugendfilmtagen, konnte er fertig gestellt werden. «Für die Dreharbeiten an

sich brauchten wir eine Woche; doch wir haben in den regelmässigen Treffen der «WädiWood Academy» den Jugendlichen noch Schauspieltraining gegeben», erklären Maiwald und Blaser. An diesen Treffen übten die angehenden Schauspieler den körperlichen Ausdruck von Emotionen. «Indem man gewisse Muskeln anspannt und seine Atmung verändert, kann man Einfluss auf seine Gefühle nehmen», informiert Blaser, der derartige Übungen jeweils leitete. Des Weiteren konnte in diesem Rahmen auch geprobt werden, in andere Rollen zu schlüpfen. «Das ist gar nicht so einfach, wie es aussieht», meinen die Hauptdarsteller Haab und Buser und fügen an: «Auch an die Kamera, die alles sieht, mussten wir uns erst gewöhnen. Anfangs waren wir aufgeregt und mussten viel lachen.» Mittlerweile sind beide von der Schauspielerei «angefressen» und möchten beim nächsten Filmprojekt von «WädiWood» mitarbeiten.

Auch bei der Regie ist die Leidenschaft für den Film zu spüren: «Für uns war es ein besonders schönes Moment, als wir das fertige Produkt, das wir alle zusammen auf die Beine gestellt haben, auf der Leinwand sahen.» Da darf die Premiere von «Abgefüllt» am kommenden Wochenende schon gespannt erwartet werden.

Filmvorführungen finden am Samstag, 19. Januar, 20 Uhr, und Sonntag, 20. Januar, 16 Uhr, im reformierten Kirchgemeindehaus Wädenswil statt. Eintritt ist frei, keine Platzreservierung. Weitere Informationen im Internet unter www.waediwood.ch.

Veranstaltung

Mit Liebesliedern am Chränzli auf Wolke sieben

Samstagern. Der Gemischte Chor Samstagern startet zu seiner Chränzli-reihe. An den Wochenenden vom 26., 27. Januar und vom 1., 2. Februar können die Gäste «Liebeslieder der besonderen Art» geniessen. Dirigiert wird der Chor von Markus Kandlbinder. Nach der Pause spielt die Theatergruppe des Chores das Volksstück «Zwee herti Nüss» von Ulla Kling in der Dialektfassung von Lukas Bühler. «Auf zum Tanz» heisst anschliessend das Motto: Am 26. Januar sowie am 1. und 2. Februar sorgt der Musiker Knabber Andi für gute Stimmung. Um den Abend ausklingen zu lassen, lohnt sich ein Besuch an der Bar. Hungrige sind eingeladen, sich vor den Abendvorstellungen ab 18.45 Uhr verwöhnen zu lassen. (e)

Chränzli am 26., 27. Januar sowie 1. und 2. Februar. Samstags Türöffnung ab 18.45 Uhr, Vorstellung um 20 Uhr. Sonntags Türöffnung um 12 Uhr, Vorstellung um 13.30 Uhr in der Mehrzweckhalle Samstagern. Platzreservierungen seit Dienstag, 15., bis Donnerstag, 31. Januar, jeweils Dienstag bis Freitag 14 bis 18.30 Uhr bei der Dorfdrogerie Baumann unter Telefon 044 784 00 51.

Leserbriefe

Gerne nimmt die Redaktion der «Zürichsee-Zeitung» Leserbriefe zu lokalen und regionalen Themen entgegen. Leserzuschriften sollten eine Länge von 80 Druckzeilen à 35 Anschläge jedoch nicht überschreiten. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Anonyme Zuschriften wandern in den Papierkorb. *Die Redaktion*